

DIE REFORMER

Wir denken anders!

DIE REFORMER

Wir denken anders!

DIE REFORMER

Wir denken anders!

DIE REFORMER stehen...

- ✓ für eine moderne soziale Marktwirtschaft
- ✓ für ein faires und gerechteres Steuersystem
- ✓ für ein besseres und solidarisches Rentensystem, das die Lebensarbeitszeit honoriert
- ✓ für Sozialsysteme, die ALLE Menschen miteinbeziehen
- ✓ für eine fortschrittliche und ökologische Energiepolitik
- ✓ für ein ökologisches und nachhaltiges Umweltbewusstsein
- ✓ für ein Europa der Menschen und nicht nur der Märkte
- ✓ für eine aktive Friedenspolitik aller Staaten in Europa inklusive Russland
- ✓ für einen fairen Welthandel mit Ethik und Moral
- ✓ für eine Politik mit Herz und Verstand für die Bürger und den Mittelstand

Mitmachen – Mitentscheiden – Mitglied werden

Ich beantrage die Aufnahme in die Partei DIE REFORMER. Ich versichere, keiner rechts- oder linksextremen oder ausländerfeindlichen Organisation anzugehören.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Geb.-Datum

Email

Telefon

Datum /
Unterschrift

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und zum Mitgliedsbeitrag erhalten Sie unter www.die-reformer.de/mitglied-werden

Hrsg./ V.i.S.d.P.

DIE REFORMER

Bundesgeschäftsstelle

Igeler Str. 19 □ D-54311 Trierweiler

Email: info@die-reformer.de

www.die-reformer.de

Spendenkonto:

IBAN: DE23 3701 0050 0979 8065 02 (Postbank Trier)

**Einkommen
fairer und gerechter
besteuern**

Themen auf den Punkt gebracht



www.die-reformer.de

Das deutsche Steuersystem

Die OECD bescheinigt seit vielen Jahren Deutschland ein ungerechtes Steuersystem.

Es ist das Ergebnis einer verfehlten Steuerpolitik der letzten Jahrzehnte, die dringend einer Reform bedarf. In Deutschland werden Arbeiter und Angestellte vom Geringverdiener, über den Facharbeiter bis hin zum Besserverdienenden seit Jahren immer stärker besteuert. Der Spitzensteuersatz greift 2018 dabei bereits bei 54.950 EUR Jahresgehalt.

Im Vergleich: 1989 lag das Referenzeinkommen noch gut 10.000 EUR höher, inflationsbereinigt würde dieses Einkommen 116.000 EUR entsprechen.

1958 lag das Einkommen für den Spitzensteuersatz nominal ähnlich hoch wie heute. Jedoch konnte man zum damaligen Zeitpunkt von diesem Jahreseinkommen 28 VW Käfer kaufen. Bleibt man bei diesem Vergleich, so ermöglicht 2018 das Einkommen, das bereits mit dem Spitzensteuersatz belastet wird, nur noch den Kauf von zwei VW Käfer (Beetle).

Einkommen aus Kapitalerträgen haben dagegen eine besondere Kapitalertragssteuer von nur 25 Prozent. Wer also sein Einkommen aus Kapitalerträgen erhält, anstatt aus Arbeitseinkommen, wird im jetzigen Steuersystem gegenüber einem Arbeiter oder Angestellten mit gleichem Jahreseinkommen steuerlich begünstigt.

Das derzeitige Steuersystem trägt dazu bei, dass die Reichen immer reicher werden und ein großer Teil der Bevölkerung in die Armut absinkt und am Ende nichts mehr besitzt.

1998 gehörten der unteren Einkommenshälfte der Bevölkerung Deutschlands noch drei Prozent des Privatvermögens, also Häuser, Aktien und Boden. Zehn Jahre später 2008 war der Anteil am Privatvermögen bereits auf ein Prozent geschrumpft.

Es ist schon erstaunlich mit welchem Rechtsempfinden unsere Politiker solche Steuergesetze verabschieden.

DIE REFORMER

Wir denken anders!

DIE REFORMER fordern ein gerechteres Steuersystem, indem alle privaten Einkommen nach dem Gleichheitsprinzip gerechter und einheitlich versteuert werden, unabhängig davon, ob diese Einkommen aus Lohn für Arbeit, aus Kapitalerträgen oder anderen Privateinkommen stammen.

Die bisherige Abgeltungssteuer von 25 Prozent für Kapitalerträge kann somit entfallen.

DIE REFORMER FORDERN EIN FAIRES UND GERECHTERES STEUERSYSTEM

Ein Spitzensteuersatz von 50 Prozent sollte auf ein Jahreseinkommen von mindestens 250.000 Euro angewendet werden. So werden niedrige und mittlere bis höhere Arbeitseinkommen signifikant entlastet.

Somit würde ein Spitzensteuersatz wieder bei einem Spitzeneinkommen angewendet, anstatt wie bisher niedrige und mittlere Einkommen zu belasten.

Eine einheitliche Steuertabelle für alle Einkommen, unerheblich ob diese aus Lohn für Arbeit oder aus Kapitalerträgen stammen, könnte entsprechend eine Steuerharmonisierung und ein gerechteres Steuersystem darstellen.

Nähere Erläuterungen finden Sie unter:
<https://www.die-reformer.de/faires-steuersystem/>

DIE REFORMER bekämpfen die Steuerflucht



Wer einen deutschen Pass hat, zahlt prinzipiell in Deutschland seine Steuern

DIE REFORMER schlagen vor, die unbeschränkte Steuerpflicht im Bereich der Personensteuern an die deutsche Staatsangehörigkeit zu knüpfen. Diese Regelung sollte als Vorbild für alle EU-Staaten dienen. Insbesondere zum Aspekt der Steuerflucht nimmt dies bei entsprechender Ausgestaltung zielgenau nur denjenigen die Steuervorteile, die ihren Wohnsitz offenbar aus rein steuerlichen Gründen verlegt haben.

Unternehmensgewinne können nicht mehr in Niedrigsteuerländer verlagert werden

DIE REFORMER fordern die Besteuerung der Gewinne von Konzernen in dem Land wo sie erzielt werden. Eine Verlagerung und Verrechnung von Gewinnen eines Mutterkonzerns aus einem Land mit hohen Steuern zu einer Tochtergesellschaft in einem Niedrigsteuerland soll dadurch vermieden werden.

Hierzu bedarf es eines supranationalen Steuerregelwerks und einer entsprechenden Finanzaufsicht, damit der Staat dem multinationalen Konzern bei der Durchsetzung der Besteuerung auf Augenhöhe begegnen kann.